

Bezirksversammlung im Bezirk Limburg

Offener Brief der Bezirksversammlung an Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst,

in den Gemeinden des Bezirks Limburg erleben wir die große Not des Priestermangels und vor allem die bange Frage, wie es in Zukunft weitergeht, angesichts der Zahlen von Priestern, die zu erwarten sind.

In Ihrem letzten Fastenhirtenbrief haben Sie die Frage aufgeworfen, ob der priesterliche Dienst angesichts der Erwartungen, Anforderungen und Begleitumstände noch attraktiv ist. Sie akzentuieren deutlich, dass Priester „anders“ sind und gerade dieses Anderssein unaufgebbar ist, um die Freiheit zu erhalten, die ein gewisser Abstand von der Welt ermöglicht. Sie fordern zum Gebet um Berufungen auf und ermuntern uns, uns daran zu beteiligen. Das haben wir in der Vergangenheit getan und tun es weiterhin.

Doch stellen wir fest, dass nicht nur die Zahl der Priester und der Priesteramtsanwärter immer kleiner wird, sondern wir hören auch mit Sorge die Äußerungen von Priestern, Regenten, Ordensmännern und anderen, dass nicht wenige der Priesteramtskandidaten ein problematisches oder ungeklärtes Verhältnis zu ihrer eigenen Sexualität haben. Offensichtlich führt die konsequente Verpflichtung der Priester zum Zölibat zu einer Verengung der Interessenten an diesem Dienst.

Das Amt des Priesters ist uns unverzichtbar. Gerade in Zeiten der Glaubensverdunstung sehen wir die Notwendigkeit dieses Dienstes und Zeichens. Deshalb erscheint es uns auch unabdingbar, jetzt initiativ zu werden, denn wir haben die Sorge, dass in einigen Jahren der Lebensentwurf „Priester“ kaum noch erlebt und dadurch vollkommen unverständlich wird.

Im Bezirk Limburg können und wollen wir uns eine Kirche ohne Priester, genauer. ohne dass der priesterliche Dienst vor Ort erlebbar und präsent ist, nicht vorstellen. Das Bild des priesterlichen Dienstes allerdings hat sich deutlich verändert – mehrfach haben Sie uns darauf hingewiesen. Doch scheint es uns klar zu sein, dass das Hirtenamt des Pfarrers eine Überschaubarkeit der Herde fordert. Ist es nicht angesichts der Veränderungen der Kommunikationswege, der andersartigen Bindungen in Familie und sozialem Nahbereich, der Anforderungen der Arbeitswelt und der tiefgreifenden Umstrukturierungen in den Dorfgemeinschaften nötiger als zuvor, die Nähe vor Ort zu pflegen und erlebbar zu halten? Sie haben die Prozesse mehrfach beschrieben und uns mit dem Begriff des Netzwerks einen weiterführenden Gedanken an die Hand gegeben.

Die synodalen Gremien des Bezirks Limburg sehen die großen Herausforderungen auf dem Weg in die Zukunft der Kirche. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht, eine Pastoralvision für den Bezirk zu entwickeln. Hier wollen wir beschreiben, wie wir uns die Zukunft der Kirche in unserer ländlichen Situation vorstellen. Sobald möglich stellen wir Ihnen die Pastoralvision vor und hoffen auf einen weiterführenden Austausch mit Ihnen.

Unser heutiges Anliegen gehört in den Kontext der Pastoralvision. Da es aber den Geltungsbereich des Bezirks weit übersteigt und es uns sehr am Herzen liegt, wenden wir uns bereits heute an Sie.

In verschiedenen Zusammenhängen nehmen wir wahr, dass die Vorstellung über die Zukunft der Kirche im Bistum Limburg allein von der Zahl der mutmaßlich zur Verfügung stehenden Priester ausgeht und nach ihr die Zahl der Pfarreien ausrichtet. Doch kann der Zahl der zölibatär lebenden Priester nicht das einzige Kriterium für die Anzahl der Pfarreien im Bistum sein. Zugleich werden die Stimmen in der Kirche immer lauter, die fordern, dass über breitere Zugangswege zum Priesteramt nachgedacht werden muss. Bischöfe, Erzbischöfe, Kardinäle und prominente Ordensangehörige haben sich allein in den letzten Wochen entsprechend geäußert. Sie alle haben deutlich gemacht, dass es

Bezirksversammlung im Bezirk Limburg

nicht um eine vorschnelle und wohl auch falsche Konsequenz aus der Missbrauchsdebatte geht, sondern dass die Anfrage der Gegenwart grundsätzlich und tief reichend ist.

Der Zölibat ist ein lang gepflegtes und sprechendes Zeichen für einen unbedingt der Sache Gottes entschiedenen Lebensentwurf. Aber muss er, bei aller Wertschätzung, der einzige Weg zum Priesteramt sein?

Es geht uns nicht darum, den Zölibat abzuschaffen oder zu diskreditieren, sondern neben ihm andere Lebensentwürfe für Männer als Priester zu ermöglichen und für Frauen überhaupt Wege zum Priesteramt zu eröffnen.

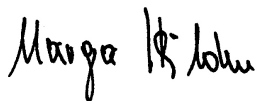
Deshalb erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich als Bischof von Limburg in Sorge um Ihr Bistum und unseren Bezirk beim Papst und den zuständigen Stellen für eine Erweiterung der Zugangswege zum Priesteramt einsetzen.

Im Vertrauen auf den Geist, der die Kirche leitet und lenkt und in der Hoffnung, dass die Zeichen der Zeit erkannt und richtig gedeutet werden, so dass mutig und unerschrocken Schritte in eine gute Zukunft gegangen werden können, bitte wir Sie – unseren Bischof -, sich dafür einzusetzen, dass der Zölibat nicht der einzige Weg zum Priesteramt bleibt.

Wir vertrauen auf Ihre Stärke und Ihre Überzeugungskraft und beten für Sie auf Ihrem Weg.

Bad Camberg, den 10.6.2010.

Für die Bezirksversammlung:



Marga Hilden
BV-Vorsitzende

Auf der Sitzung der BV am 10.6.2010 in Bad Camberg einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Als offener Brief an Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst und anschließend an die Kirchengemeinden des Bezirks Limburg verschickt.

Die Bezirksversammlung (BV) ist das synodale Gremium des Bezirks Limburg der Katholikinnen und Katholiken. Sie ist beauftragt die Entwicklung in Kirche und Gesellschaft aufmerksam zu begleiten. In der BV sind gewählte VertreterInnen aller 15 Pastoralen Räume des Bezirks versammelt. Damit repräsentiert die BV die Katholikinnen und Katholiken des Bezirks.

Der katholische Kirchenbezirk Limburg umfasst den Landkreis Limburg-Weilburg und die Region um Diez und Katzenelnbogen, sowie einzelne weitere Kirchengemeinden.

Bezirksversammlung im katholischen Kirchenbezirk Limburg,
Kath. Bezirksbüro, Franziskanerplatz 3, 65589 Hadamar
Tel.: 06433/881-29, Fax: 06433/881-22
e-mail: kath.bezirksbuero.limburg@bistum-limburg.de
www.bezirk-limburg.bistumlimburg.de